

Die Fleischversorgung der Großmarkthalle.

In der Großmarkthalle treffen derzeit wieder sehr ausgiebige Fleischzufuhren ein. Die Zufuhr von Rindfleisch, Kalbern, Schafen und Schweinefleisch aller Gattungen in- und ausländischer Herkunft ist, wie amtliche Ausweise ergeben, in den letzten Tagen in einer Quantität von etwa 15 Waggons oder 50 Tonnen im Durchschnitt täglich eingelangt. Ein fast ebenso großes Quantum ist aus den Wiener Schlachthäusern, vom Zentralviehmarke und vom flachen Lande per Wagen zugeführt worden. Im Hinblick auf Nachrichten, wonach in Galizien wieder Fleisch zu entsprechenden Preisen zu haben wäre, haben sich einige hiesige Kommissionäre an die Lemberger Statthalterei gewendet, um anzufragen, ob eine Exportgenehmigung erteilt werden könnte. Hierzu könnten die für die nordöstlichen Linien bestimmten Spezialkühlwagen in Betracht kommen. Gegenwärtig macht sich besonders der Bedarf an einer genügenden Zahl Fleischkühlwaggons als wichtiges Erfordernis geltend. Man hat versuchsweise Bierwaggons für diesen Zweck adaptiert, doch ohne besonders zufriedenstellendes Ergebnis.